

Landeszentrale für politische Bildung MV



20 FRAGEN ANTWORTEN

Weitere Hefte der LpB MV

- » Mit Stier und Greif durch Mecklenburg-Vorpommern
- » Herr Müller wird Stadtvertreter
- » Frau Fischer zieht in den Landtag
- » Lisa Schulz zieht in den Bundestag
- » Mila Nowak zieht ins EU-Parlament
- » Europa in Mecklenburg-Vorpommern



Alle Broschüren sind erhältlich unter:
lpb-mv.de



Welche Aufgaben hat die LpB MV



Die Antwort steckt schon im Namen: LpB – das Kürzel steht für Landeszentrale für politische Bildung. Wir informieren über Politik und Zeitgeschichte in Mecklenburg-Vorpommern. Wir beraten, fördern, veranstalten, erinnern, stellen aus, machen Angebote: Bücher, Hefte, viele Themen online. Wahlserien, Hintergründe, Landeskunde, Geschichte, Medienbildung: alles auf **lpb-mv.de** und **politik-mv.de**.

Wie vielfältig die Aufgaben sind, zeigen wir in diesem Heft. 20 Fragen, 20 Antworten zur LpB MV.

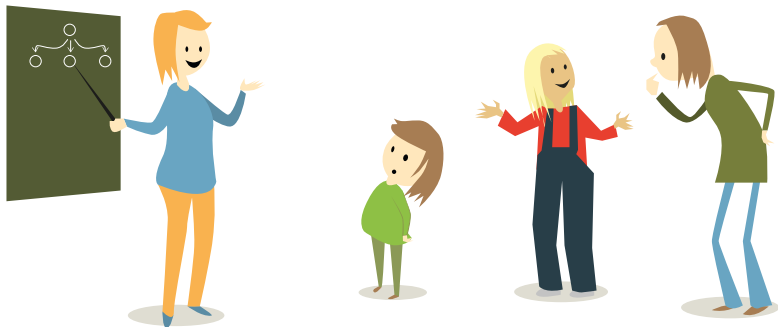




Was ist das Ziel von politischer Bildung



Wahlen, Gesetze, Beschlüsse in Gemeinden, Kreisen, im ganzen Land. Politik begegnet uns überall und hat viele Facetten. Genau hier setzt politische Bildung an: Sie erklärt politische Strukturen, Entwicklungen und Entscheidungen. Politische Bildung vermittelt Wissen und Kompetenzen, die dabei helfen, Zusammenhänge zu erkennen, sich eine eigene Meinung zu bilden und sich aktiv politisch einzubringen.



Weshalb ist politische Bildung wichtig



Demokratie lebt davon, dass Menschen mitmachen. Sie braucht Bürgerinnen und Bürger, die sich beteiligen und demokratische Werte unterstützen. Deshalb ist es wichtig, die Grundlagen der Demokratie immer wieder zu erklären und weiterzugeben. Ohne Kenntnisse über Abläufe und Entscheidungen ist Demokratie gefährdet. Politische Bildung ist daher ein wichtiger Schlüssel für eine starke, wehrhafte und lebendige Demokratie.





Ist die LpB unabhängig



Die Landeszentrale für politische Bildung agiert überparteilich. In ihrer Arbeit ist sie allein dem Werte- und Demokratieverständnis der Landesverfassung, des Grundgesetzes sowie der UN-Menschenrechtserklärung verpflichtet.

Organisatorisch ist die LpB in Mecklenburg-Vorpommern dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten zugeordnet, erfüllt ihre Aufgaben aber eigenständig.

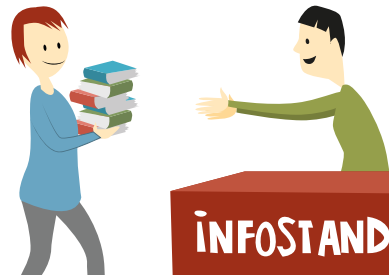
Ein Kuratorium aus zwölf Personen achtet auf die Ausgewogenheit der Angebote. Die Mitglieder werden zu Beginn einer Legislaturperiode von den Fraktionen im Landtag entsandt und sind Vertreter des politischen, wissenschaftlichen und öffentlichen Lebens.



Welche Angebote macht die LpB



Die Landeszentrale ist Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger sowie für Akteure der Bildungs- und Gedenkstättenarbeit. Sie unterstützt Träger, Vereine, Initiativen, Kommunen und Landkreise, demokratisches Engagement vor Ort zu stärken. Sie veröffentlicht Bücher, Broschüren und andere Medien, die politische Themen für jeden zugänglich aufbereiten. Sie organisiert Veranstaltungen, die Raum für Infos, Austausch und Diskussion bieten. Sie begleitet Projekte für Medienbildung, Demokratie und Toleranz. Und sie trägt Verantwortung für Gedenkstätten und Erinnerungsorte in MV. Die Angebote stehen jedem offen und können frei genutzt werden.





Was sind die Grundsätze der LpB



Vor allem drei Grundsätze sind wichtig für die Arbeit der LpB – Grundsätze nach dem Beutelsbacher Konsens.

Überwältigungsverbot

Wer politisches Wissen oder politische Kompetenzen vermittelt, darf nicht einseitig informieren oder seine eigene Meinung als alleinige Wahrheit darstellen.

Gebot der Kontroversität

Was in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft umstritten ist, muss auch in der politischen Bildung kontrovers diskutiert werden – im Rahmen der Grundsätze unserer Verfassung.

Teilnehmerorientierung

Bedeutet: Aufgaben und Angebote orientieren sich an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger.



Weshalb sind Gedenkstätten wichtig



Gedenkstätten sind Orte der Erinnerung, der Trauer, der gesellschaftlichen Mahnung und auch Orte des Lernens. Sie vermitteln Wissen über Ursachen und Abläufe, Folgen und Zusammenhänge historischer Ereignisse.

In MV gibt es mehr als 50 Gedenk- und Erinnerungsorte: Mahnmale. Gedenkstätten. Erinnerungstafeln. Bauliche Überreste. Dazu kommen hunderte Stolpersteine, die auch per App zu erkunden sind: **stolpersteine.digital**.

All diese Orte erinnern an Gewaltherrschaft, staatliche Verfolgung und deren Opfer sowie an Widerstand und Opposition im 20. Jahrhundert. Die LpB unterstützt und fördert die Arbeit der Gedenkstätten. Einen Überblick über die Gedenkstättenlandschaft in MV finden Sie unter **www.gedenkstaetten-mv.de**.





Was macht die DuG Rostock



Die DuG Rostock – das ist die Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Untersuchungshaft der Staatssicherheit Rostock. Das Untersuchungsgefängnis wurde Ende der 1950er-Jahre errichtet. Bis 1989 inhaftierte die Staatssicherheit dort rund 4.900 Frauen und Männer, überwiegend aus politischen Gründen.

Heute leistet die DuG Rostock in Trägerschaft der LpB vielfältige Erinnerungs- und Bildungsarbeit. Zum Beispiel mit Dauer- und Sonderausstellungen, Führungen, Lesungen, Filmabenden und Studientagen. Und mit einem Audioguide, der Besucherinnen und Besucher übers Smartphone in Geschichte und Schicksale eintauchen lässt.

www.lpb-mv.de/projekte/dug-rostock

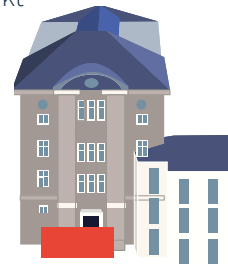


Was macht das Dokzentrum Schwerin



Obotritenring 106, 19053 Schwerin: Hier befindet sich das Dokumentationszentrum des Landes für die Opfer der Diktaturen in Deutschland, kurz Dokzentrum Schwerin. Das 1916 errichtete Gebäude war über Jahrzehnte ein Gefängnis für Menschen, die während der Zeit des Nationalsozialismus, der sowjetischen Besatzungszeit und der SED-Diktatur aus politischen Gründen verfolgt, inhaftiert und verurteilt wurden. Heute ist es eine Gedenkstätte und ein Lernort in Trägerschaft der LpB. Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung, die Einblicke in Schicksale von Häftlingen gibt. Zum Angebot gehören auch Führungen, Seminare, Workshops und eine digitale Actionbound.

www.dokumentationszentrum-schwerin.de





Weshalb ist Medienbildung wichtig



Wer Medien versteht, kann sich besser informieren, sich eine eigene Meinung bilden und bewusste Entscheidungen treffen. Medien, das sind vor allem: Social Media, Internet, Fernsehen, Radio, Zeitungen.

Medienbildung zeigt, wie Informationen entstehen und verbreitet werden. Sie hilft dabei, vertrauenswürdige Inhalte von falschen Informationen zu unterscheiden. Medienbildung bedeutet also viel mehr als technisches Wissen. Sie ist ein wichtiger Baustein politischer Bildung – und für einen sicheren, kompetenten und kritischen Umgang mit medialen Inhalten und Medienanbietern unverzichtbar. Die LpB fördert u.a. Projekte zur Medienbildung und unterstützt das landesweite Netzwerk für Medienarbeit: www.medienaktiv-mv.de



Was macht der DemokratieLaden



Der DemokratieLaden ist die Außenstelle der LpB in Vorpommern und heißt Bürgerinnen und Bürger in Anklam willkommen. Er ist ein Ort der Information, Begegnung und politischen Bildung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren Veranstaltungen zu politischen Fragen und Themen. Sie unterstützen Bürgerinnen und Bürger, eigene Ideen und Projekte der politischen Bildung umzusetzen. Sie halten zudem ein umfangreiches Angebot an Publikationen bereit. Schauen Sie doch mal vorbei – in der Burgstraße 9 in Anklam oder auf:

www.demokratieladen.de





Wo kann ich mich online informieren



Wer mehr wissen möchte über Politik und Geschichte in MV, kann im Online-Shop der Landeszentrale unter www.lpb-mv.de Bücher, Zeitschriften und weitere Infomaterialien bestellen. Zum Beispiel zum politischen System, zu Wahlen oder zu Orten der Friedlichen Revolution. Viele Infos sind auch über die Social-Media-Kanäle der LpB abrufbar, unter anderem auf Instagram und Facebook. Dazu kommt der aktuelle Blog: Termine, Serien, Hintergründe gibt es auf www.politik-mv.de.



Welche Angebote gibt es für junge Leute



Politische Bildung ist ein lebenslanger Lernprozess. Und der fängt früh an. Deshalb macht die Landeszentrale allen Altersgruppen passende Angebote – auch Kindern und Jugendlichen. Dazu gehören zum Beispiel Kartenspiele,

Geschichten zur Kommunal- und Landespolitik. Und natürlich Stier und Greif: Die beiden Wappentiere nehmen (nicht nur) junge Leserinnen und Leser mit auf eine Reise durch die Landeskunde von MV. Die Angebote können (meist) kostenlos bestellt werden – auf www.lpb-mv.de.





Gibt es die LpB nur in MV



Nein. Jedes Land hat eine eigene Landeszentrale für politische Bildung, die unabhängig agiert und regional zugeschnittene Angebote bereithält. Eine Besonderheit gilt für Schleswig-Holstein: Hier gibt es einen Landesbeauftragten für politische Bildung.

In der Bundesrepublik entstanden die Landeszentralen für politische Bildung vornehmlich in den 1950er- und 1960er-Jahren, in den neuen Ländern nach der Wiedervereinigung.

Das Pendant auf Bundesebene ist die Bundeszentrale für politische Bildung – www.bpb.de. Die Landeszentralen arbeiten mit der Bundeszentrale zusammen, zum Beispiel bei gemeinsamen Projekten wie www.wahl-o-mat.de. Sie sind aber von der bpb unabhängig.



Welche Anbieter gibt es noch



Die LpB ist die wichtigste staatliche Einrichtung für politische Bildung in MV. Die Landeszentrale ist aber auch in ein Netzwerk von Initiativen, Vereinen, Stiftungen und Trägern der politischen Bildung eingebunden – von Rügen bis Schlagsdorf. Die Angebote, Veranstaltungen und Aktionen dieses Netzwerks finden sich online im

Terminkalender der LpB. Gemeinsam veranstalten die politischen Bildungsträger im Land die Tage der politischen Bildung.

Jedes Jahr im September und Oktober finden zahlreiche Veranstaltungen in ganz MV statt.





Wie kann ich mich engagieren



Sie möchten sich für politische Bildung, Demokratie und Toleranz einsetzen? Möglichkeiten dafür gibt es viele, auch abseits politischer Bühnen. In Gemeinden und Städten, Dörfern und Stadtteilen finden sich neben Parteien oder Wählergemeinschaften oft Initiativen, Vereine, Netzwerke und Bündnisse, in denen das Miteinander vor Ort gemeinsam gestaltet wird. Interesse? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeszentrale helfen Ihnen gern.



An wen kann ich mich wenden...



...wenn ich betroffen bin von Extremismus, Menschenfeindlichkeit, Rassismus oder Antisemitismus? Einfache Antwort: an die Landeskoordinierungsstelle für Demokratie und Toleranz. Die Stelle ist Teil der Landeszentrale für politische Bildung, organisiert und betreut das Beratungsnetzwerk für Demokratie und Toleranz Mecklenburg-Vorpommern und vermittelt zum passenden Beratungsangebot. Telefon: **03 85 - 588 189 50**. Infos zum landesweiten Beratungsnetzwerk gibt es hier: www.beratungsnetzwerk-mv.de.



**Beratungsnetzwerk
Demokratie und Toleranz**
Mecklenburg-Vorpommern



Was fördert die Landeszentrale



In Mecklenburg-Vorpommern gibt es eine Vielzahl an Vereinen, Stiftungen, Gedenkstätten und weiteren Einrichtungen, die sich für politische Bildung, Demokratie, Toleranz, Medienbildung und Gedenkstättenarbeit engagieren. Die LpB fördert Projekte und Maßnahmen, die sich diesem Ansatz verpflichtet fühlen. Das können einzelne Veranstaltungen, Publikationen, Lehrmittel, Ausstellungen oder Ähnliches sein. Aktivitäten von Schulen, kleinen Vereinen oder Privatpersonen können ebenfalls unterstützt werden.

Den kompakten Überblick über alle Fördermöglichkeiten der Landeszentrale finden Sie unter www.lpb-mv.de. Sie haben Fragen zu den Programmen? Oder zum Förderantrag? Das Team der LpB MV berät Sie gern.



Was hat der Demokratiebus an Bord



Bitte einsteigen! Der Demokratiebus ist ein mobiles Angebot für politische Bildung. Unter dem Motto „Demokratie auf Achse“ steuert er seit 2008 Marktplätze und Veranstaltungen in ganz MV an. An den Haltestellen lädt er Bürgerinnen und Bürger ein, sich über Politik oder die Arbeit der LpB zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. An Bord hat er Publikationen, Spiele und Lehrmaterialien. Sie haben Fragen zur Einsicht in Stasi-Akten? Auch hierzu steht das Bus-Team beratend zur Seite. An Schulen hält der Bus auf Wunsch ebenfalls – zum Beispiel für Projekttag. Infos auf www.demokratie-auf-achse.de.



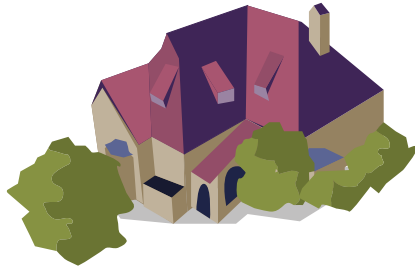


Wo finden Sie die LpB



Der DemokratieLaden in Anklam gehört ebenso zur LpB wie die DuG Rostock und das Dokzentrum in Schwerin. In der Landeshauptstadt hat die Landeszentrale auch ihren Hauptsitz. Das Haus im Jägerweg 2 wird oft als „Uhle’sche Villa“ bezeichnet. Tatsächlich weisen vier Uhlen (plattdeutsch für Eulen) auf den Erbauer des heute mehr als 100-jährigen Gebäudes hin: Johann Uhle. Sie möchten das Haus, die LpB – Sie möchten uns kennenlernen? Gern. Wir sind montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr für Sie da. Telefon:

03 85 - 588 189 50.





Herausgeberin

Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern
Jägerweg 2
19053 Schwerin
lpb-mv.de
poststelle@lpb.mv-regierung.de
Juni 2026

Weitere Informationen



politik-mv.de



facebook.com/LandeszentraleMV



instagram.com/lpb_mv



@lpbm.v.bsky.social



threads.net/@lpb_mv



x.com/lpbmv

Herstellung/Text: farbmedia GbR
Illustrationen: Martin Molter

ISBN: 978-3-948624-23-1